

WOMEN YOUTH

Frauen helfen Mädchen und jungen Frauen aus der Coronakrise



PRESSEMITTEILUNG

Kettelerpreis für Women4Youth

Hilfe für junge Frauen in der Coronakrise ausgezeichnet

Freiburg, 23.11.2022 Die Spendenkampagne Women4Youth für junge Frauen in der Coronakrise wird am Sonntag im Kölner Maternushaus mit dem [Kettelerpreis](#) der Stiftung ZASS der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung Deutschlands (KAB) ausgezeichnet. ZASS würdige dieses Jahr „Solidaritätsschaffende“, da in der Coronapandemie überall schnell alternative Lösungen gefunden werden mussten, erklärte der Vorsitzende des Kuratoriums der Stiftung ZASS, Peter Niedergesäss. „Wir danken für ihr Engagement für eine neue Kultur der Solidarität in unserer Gesellschaft. Sie ist bitter notwendig und tut uns allen gut.“

2021 gründeten der [Hildegardis-Verein](#) e.V., [IN VIA Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit Deutschland](#) e.V. und der [Katholische Deutsche Frauenbund](#) e.V. (KDFB) die Kampagne Women4Youth. „Mit Women4Youth haben wir jungen Frauen Räume zur gegenseitigen Ermutigung eröffnet. Die Teilnehmerinnen der Women4Youth-Angebote haben uns bestätigt, dass ihnen diese Form des Empowerments sehr geholfen hat. Wir freuen uns sehr, dass die Stiftung ZASS unsere Arbeit auszeichnet,“ so die stellvertretende Vorsitzende des Hildegardis-Vereins, Dr. Hannah Schepers.

Barbara Denz, Vorstand von IN VIA Deutschland, bedankt sich für die Auszeichnung: „Mit den Spenden von Women4Youth können wir Schülerinnen und jungen Müttern, die teils sehr unter den Pandemiefolgen leiden, aufbauende Beratungs- und Freizeitangebote machen.“ KDFB-Präsidentin Dr. Maria Flachsbarth erklärt: „Frauensolidarität ist ein zentrales Thema des KDFB, eine Sache des Herzens und Generationen übergreifend. Wir freuen uns, dass wir mit dem Spendenprojekt jungen Frauen helfen konnten, in der Pandemie wieder Mut zu fassen und neue Perspektiven für ihre Lebensgestaltung zu finden.“

Women4Youth unterstützt Mädchen und junge Frauen, die aufgrund der Coronapandemie und der damit einhergehenden Belastungen den gesellschaftlichen



Frauen helfen Mädchen und jungen Frauen aus der Coronakrise

Anschluss oder die berufliche Perspektive verloren haben. Denn Studien belegen, dass fast jede vierte Frau zwischen 16 und 35 Jahren unter den Folgen der Pandemie leidet. Die Einschränkungen im Schulleben, Studium, Berufseinstieg und Alltag belasteten junge Frauen sehr und sorgen dafür, dass sie auf ihrem Bildungsweg ausgebremst wurden. Sie brauchen gesellschaftliche Solidarität und gezielte Hilfen, damit wieder Normalität in Alltag und Arbeit einkehren kann.

5.000 Euro an insgesamt vier Preisträger

Der IN VIA Verband Paderborn unterstützt beispielsweise Schülerinnen, die in der Pandemie den Spaß an der Schule verloren und sich zurückgezogen haben, mit dem Projekt „[Reset!!! Lernlust statt Schulfrust](#)“. In diesem Projekt bauen Sozialpädagoginnen Kontakt zu Schülerinnen auf, die ängstliche und depressive Symptome entwickelt haben. Zusammen mit ihnen und ihren Eltern suchen sie nach individuellen und kreativen Lösungen.

Der Hildegardis-Verein, der seit 115 Jahren Frauen in besonderen Lebenslagen auf ihrem Bildungsweg unterstützt, hat einen „Chancetag“ für Schülerinnen konzipiert und durchgeführt. Im Dezember 2021 kamen unter dem Motto „[Studyconnect: Mit Mut ins Studium trotz Corona](#)“ Schülerinnen kurz vor dem Abitur mit Studentinnen digital zusammen. Sie erlebten Empowerment-Trainings, konnten an studienbezogenen Speeddatings teilnehmen und hörten mit sogenannten FuckUp-Storys Geschichten von Frauen, die nach ihrem eigenen Scheitern Mut machen zum Wiederaufrappeln, Neubeginnen und Durchhalten.

Die [Stiftung ZASS \(Zukunft der Arbeit und der sozialen Sicherung\)](#) vergibt den mit 5.000 Euro dotierten Preis in diesem Jahr an insgesamt vier Projekte in Deutschland, die in der Pandemiezeit kreative Ideen in ihrer Arbeit entwickelt haben.

Ausgezeichnet werden neben Women4Youth die „Suppenküche Klosterstüble e.V.“ in Bad Waldsee, ein Männerkochkurs der KAB St. Elisabeth in Nordhorn sowie das Videoprojekt „MKH Sessions 2021“ der Musikkapelle Heiden. Die 1.250 Euro für Women4Youth wird IN VIA in Projekte für Mädchen und junge Frauen investieren.

Auf der Webseite www.women4youth.de gibt es Informationen zu der Kampagne. Wer mit einer Spende ermöglichen möchte, dass Berufsorientierungs- und Chancentage, Patinnen-Programme und Ferienangebote für möglichst viele junge Frauen stattfinden können, kann unter der Angabe von „Projekt Women4Youth“ spenden an:

Hildegardis-Verein e.V., IBAN: DE06 3702 0500 0001 7791 01, BIC: BFSWDE33XXX.

Medienkontakt:

Elise Bohlen, Tel: 0761/200-639, Mail: elise.bohlen@caritas.de